**Praktische Aufgaben zu Lehrbrief 10:
Dich will ich suchen Tag für Tag.
Tagzeitenliturgie – Andachten – weitere Gottesdienstformen**

**Aufgabe 1**

Überlegen Sie mit Hilfe der folgenden Fragen, ob und wie in Ihrer Gemeinde Tagzeitengebets-Gottesdienste oder Andachten gefeiert werden könnten:

a) Bedenken Sie das Leben im Umfeld der Kirchengebäude in Ihrer Gemeinde: Wann am Tag sind welche Menschen in der Nähe? Wie haben die Menschen ihren Alltag zeitlich strukturiert? Wann und für wie lange könnte eine geistliche Auszeit aus dem Tagesgeschäft wohltuend sein?

b) Wenn in Ihrer Gemeinde etablierte Gottesdienstformate und -zeiten gestrichen werden sollen: Welche könnten durch Tagzeitengottesdienste oder Andachten ersetzt werden? Wer könnte dabei helfen? Wen könnte man ansprechen? Welche Gruppen gibt es bereits im Umfeld der Kirche(n)? Könnten solche Gruppen – vielleicht im Wechsel – Gottesdiensttermine tragen? In welchen Schritten, mit welchen Maßnahmen könnte ein solcher Plan verwirklicht werden? Kann dies vielleicht sogar in ökumenischer Zusammenarbeit geschehen?

c) Kann sich in Ihrem Kirchenraum eine kleine Versammlung so anordnen, dass für die Feier von Tagzeitengottesdiensten oder Andachten im kleinen Kreis:
 - die Architektur des Raumes aufgegriffen wird,
 - ein ausgewogenes Verhältnis von Nähe und Distanz
 - sowie ein sachgemäßer Vollzug der liturgischen Handlungen gewährleistet sind?
Wenn nicht: Welche anderen Räume stünden dafür zur Verfügung?

d) Mit welchen Problemen hat die Gesellschaft um Ihre Gemeinde herum tagtäglich zu tun? Worunter leiden Menschen? Wovon wünschen sie sich, „erlöst“ zu werden? Wie lassen sich diese Anliegen ins Gebet nehmen, wie vor Gott dafür Fürsprache halten?

**Aufgabe 2**

Machen Sie sich im Gotteslob mit den „Andachten“ (Nr. 672 bis 684) vertraut. Gibt es eine Andacht, die Sie anspricht? Warum? Schauen Sie sich ggf. auch die „Litaneien“ im Gotteslob (Nr. 556 bis 569) an.

Überlegen Sie, ob es in Ihrer Kirche ein Bild oder eine Statue oder ein Kirchenfenster oder etwas anderes gibt, das als Betrachtungspunkt einer Andacht dienen könnte! Machen Sie mit Hilfe des Gotteslobs (und der Bibel) einen Vorschlag für einen Andachtsgottesdienst.

**Aufgabe 3**

Machen Sie sich im Gotteslob auch mit der „Tagzeitenliturgie“ (Nr. 613 bis 667) vertraut. Welcher Gottesdienst spricht Sie an? Welchen würden Sie gern in Ihrer Gemeinde feiern?

Schauen Sie im Gotteslob auch in die Kapitel „Psalmen“ (Nr. 30 bis 80) und „Morgen-/Abendgesänge“ (Nr. 81 bis 102).

Stellen Sie dann ein Abendlob bzw. eine Vesper für einen Sonntag mit Bausteinen aus dem Gotteslob zusammen. Entwerfen Sie dafür ein Ablaufblatt zum Einlegen in das Gotteslob, mit dessen Hilfe Menschen gemeinsam feiern können, im Ablauf orientiert sind und wissen, welche Nummer jeweils aufgeschlagen werden soll, ohne dass viele Ansagen gemacht werden müssen.

**Aufgabe 4**

Bereiten Sie eine kleine Andacht, ein Tagzeitengebet oder einen Wortgottesdienst vor, zu dem die unterschiedlichen Menschen eingeladen werden könnten, sie sich auf dem Weihnachtsmarkt Ihrer Ortsgemeinde zusammenfinden.

Besprechen Sie Ihre Notizen und Vorschläge mit Ihrem Mentor / Ihrer Mentorin.